

Wochenspiegel 14.9.2005

23 Jugendliche starten gemeinsam ins Berufsleben

Ausbildungsbeginn beim AZH Ausbildungszentrum Homburg

HOMBURG (red./Fi). Für 23 Jugendliche begann am 16. August der Einstieg ins Berufsleben. 12 dieser Jugendlichen haben einen Ausbildungsvertrag mit der INA-Schaeffler KG in Homburg, 8 Jugendliche werden im Verbund mit Michelin Reifenwerke KGaA, Homburg, 2 im Verbund mit der Krummenauer GmbH & Co. KG in Neunkirchen, einer mit der Intermet Neunkirchen GmbH ausgebildet.

Die Aufteilung in den Berufen sieht im einzelnen so aus: Die INA bildet 9 Auszubildende im Beruf Industriemechaniker und 3 im Beruf Elektroniker aus, Michelin 5 Elektroniker und 3 Industriemechaniker, Krummenauer zwei Konstruktionsmechaniker

und Intermet einen Industriemechaniker. Die Ausbildung wird im Aus- und Weiterbildungszentrum der AZH Ausbildungszentrum Homburg GmbH sowie in den jeweiligen betrieblichen Bereichen der Ausbildungsbetriebe durchgeführt.

Bei einem mehrtägigen Einführungsseminar zum Ausbildungsbeginn erhalten die Jugendlichen einen Überblick über ihren Ausbildungsbetrieb, dessen Produkte sowie die Betriebsstätten und alles sonst Wissenswerte, was den Start ins Berufsleben erleichtert und für eine erfolgreiche Integration in der neuen Arbeitsgemeinschaft erforderlich ist.

Im Anschluss daran lernen die Verbundauszubildenden die AZH

kennen.

Verbundausbildung, die AZH schon seit einigen Jahren in dieser intensiven Form durchführt, bedeutet, die Jugendlichen schließen mit ihrem Betrieb einen Ausbildungsvertrag ab und durchlaufen dort den betrieblichen Teil der Ausbildung. Die Ausbildungsinhalte, für die üblicherweise die Einrichtung eines Ausbildungszentrums erforderlich ist, werden bei der AZH vermittelt.

Diese Kombination ist die ideale Möglichkeit, die duale Ausbildung im industriellen Bereich auf qualitativ hohem Niveau aufrechtzuerhalten, bei gleichzeitig niedrigeren Kosten, als dies mit eigenen Ausbildungseinrichtungen möglich wäre.



▲ Gemeinsam mit ihren Ausbildern Arno Recktenwald, Ausbilder Elektronik, und Michael Bächle, Ausbilder Mechanik, präsentieren sich die 23 jugendlichen Auszubildenden dem Fotografen. Foto: Fi